

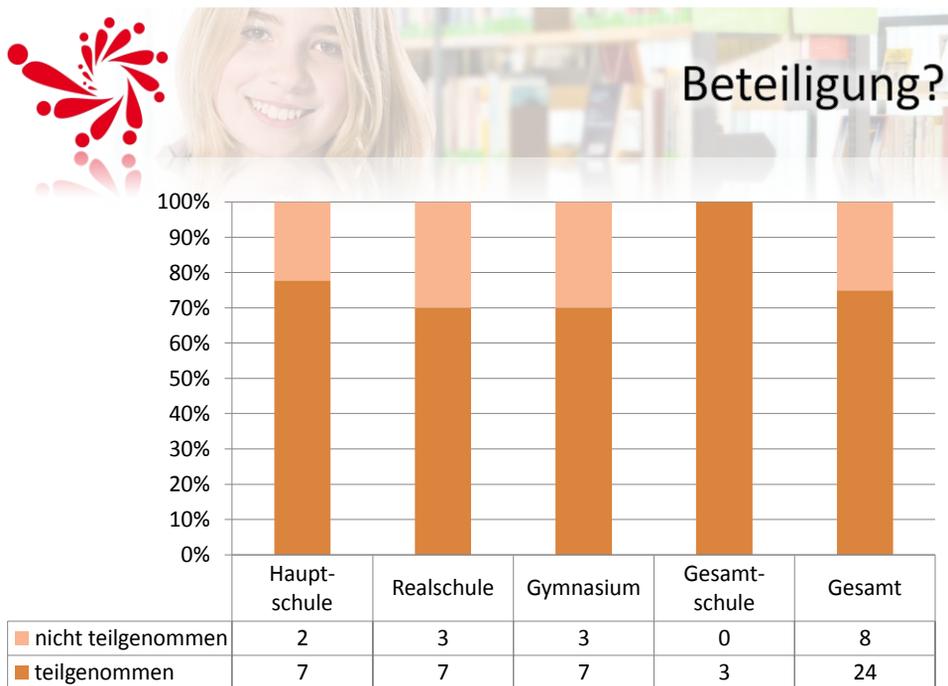


Berufsorientierung in der Schule

Online-Befragung der Studien- und Berufswahlkoordinatoren

November 2012

1





II. Teil der Befragung

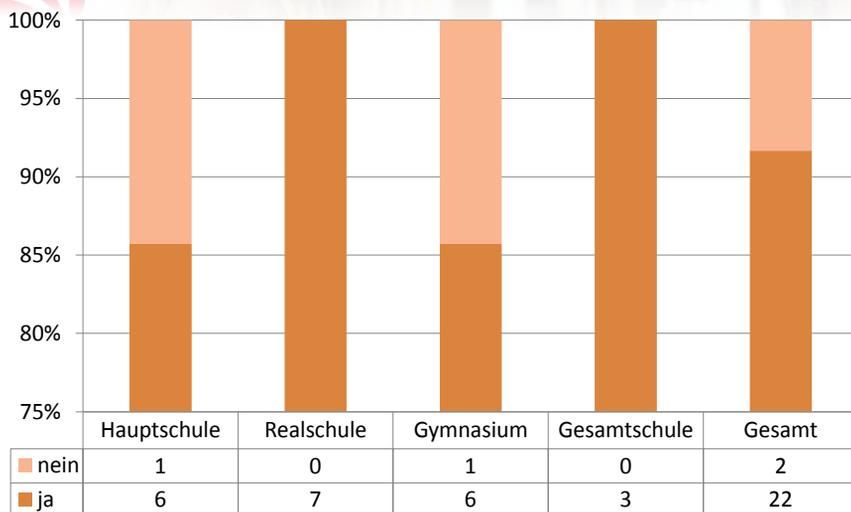
Fragen zum Berufsnavigator

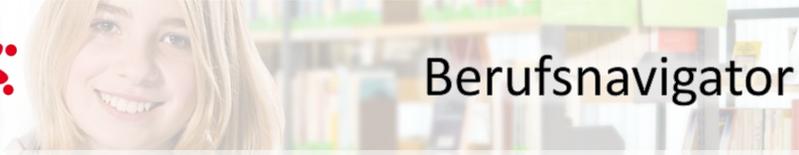
🌸 Einsatz

🌸 Beurteilung von Durchführung und Aussagekraft und Entwicklung der Qualität



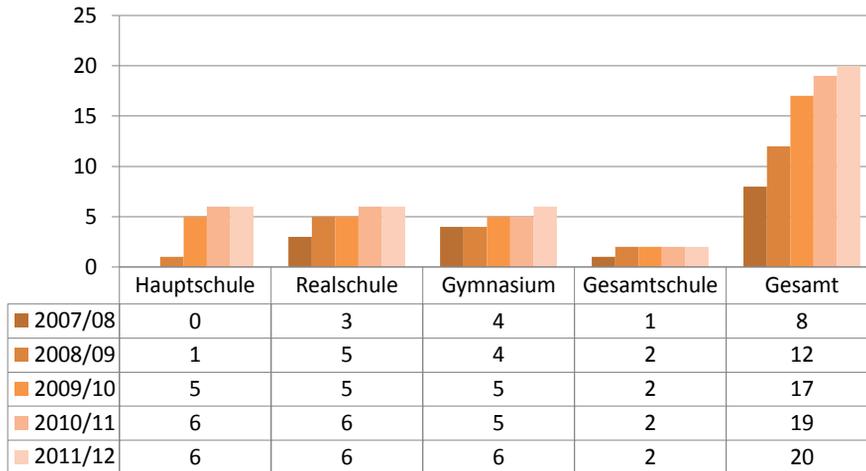
Berufsnavigator





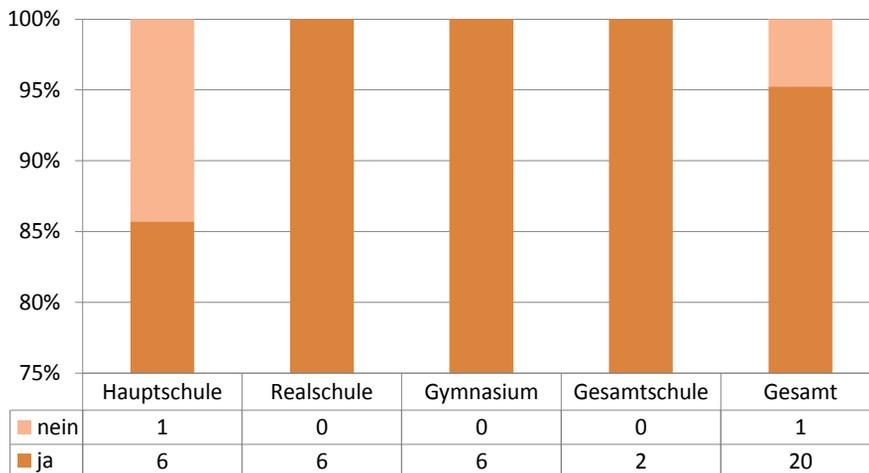
Berufsnavigator

In welchen Schuljahren wurde der Berufsnavigator an Ihrer Schule genutzt?



Berufsnavigator

Planen Sie den Einsatz des Berufsnavigators im Schuljahr 2012/2013?





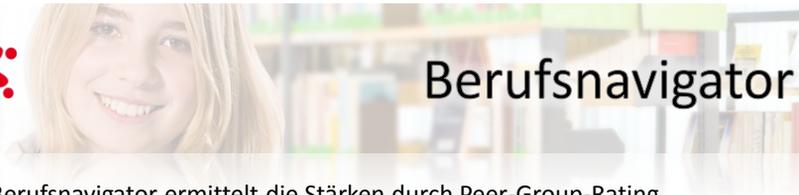
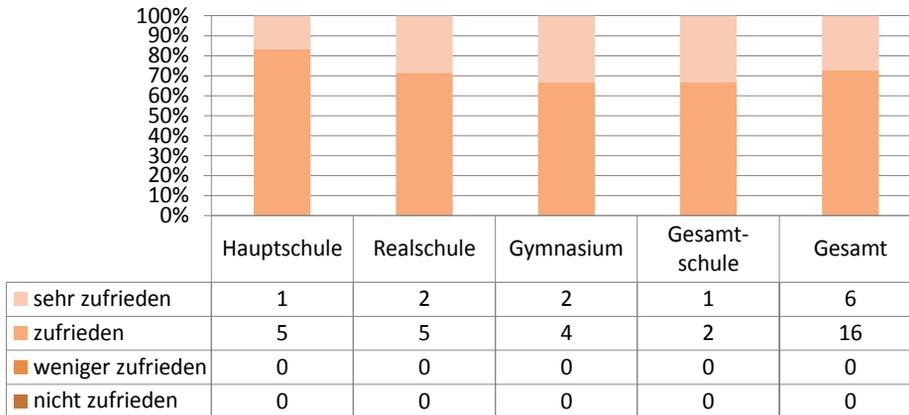
Berufsnavigator

Der Berufsnavigator umfasst verschiedene Bausteine.

Wie beurteilen Sie die Bausteine in Bezug auf die Durchführung und Aussagekraft?

a) Der Berufsnavigator ermittelt die Stärken durch Peer-Group-Rating.

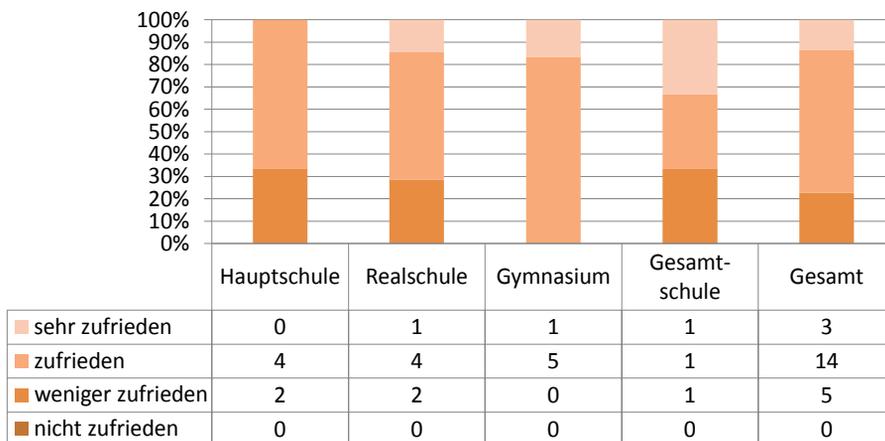
Wie beurteilen Sie die Durchführung?

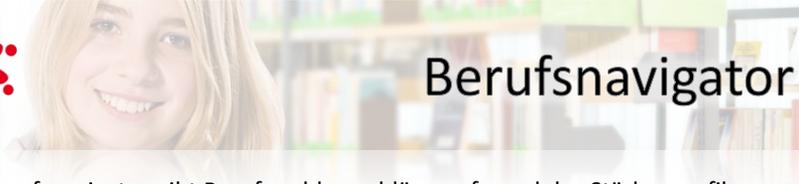


Berufsnavigator

a) Der Berufsnavigator ermittelt die Stärken durch Peer-Group-Rating.

Wie beurteilen Sie die Aussagekraft?

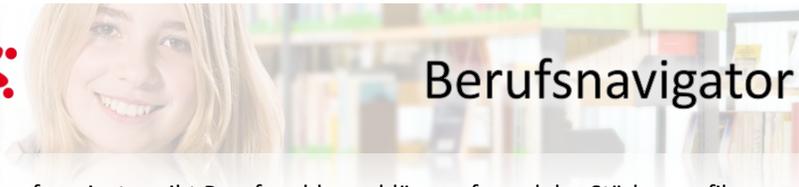
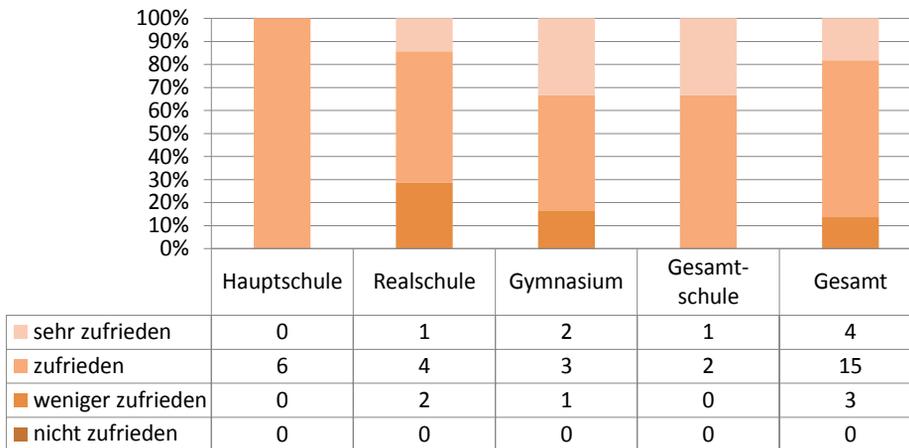




Berufsnavigator

b) Der Berufsnavigator gibt Berufswahlvorschläge aufgrund des Stärkenprofils.

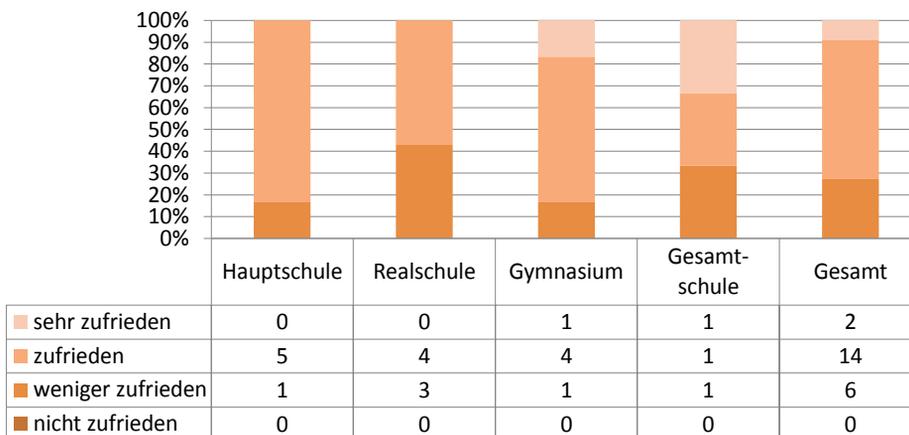
Wie beurteilen Sie die Durchführung?



Berufsnavigator

b) Der Berufsnavigator gibt Berufswahlvorschläge aufgrund des Stärkenprofils.

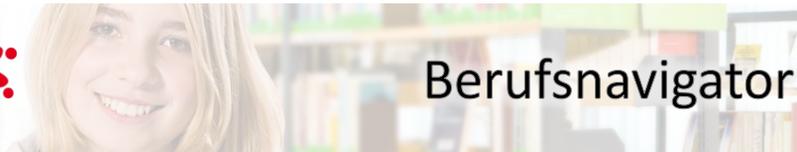
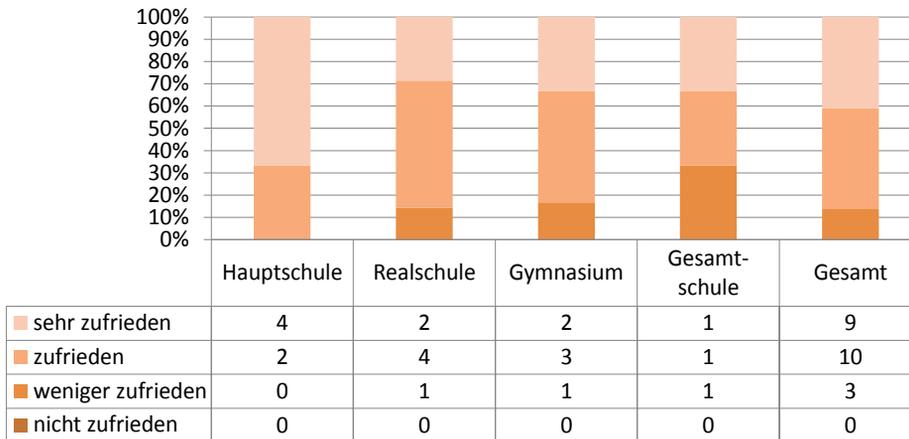
Wie beurteilen Sie die Aussagekraft?





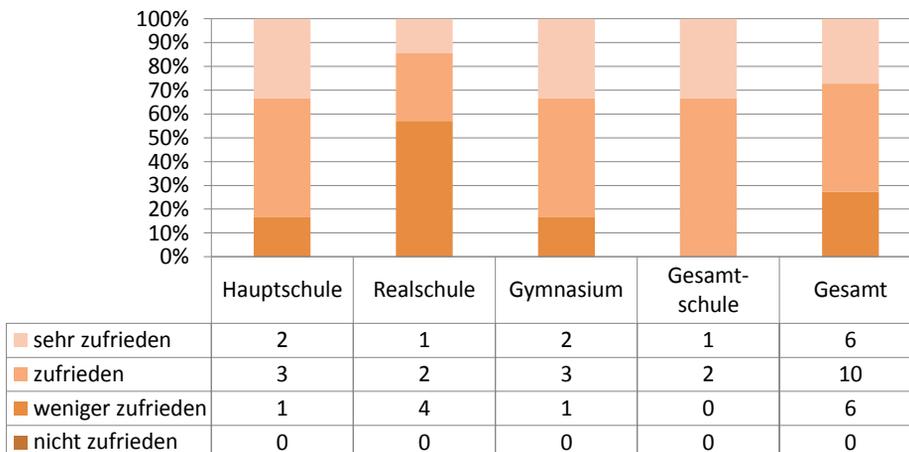
Berufsnavigator

c) Der Berufsnavigator endet mit einem Beratungsgespräch nach dem Testdurchlauf.
Wie beurteilen Sie die Durchführung?



Berufsnavigator

c) Der Berufsnavigator endet mit einem Beratungsgespräch nach dem
Testdurchlauf. Wie beurteilen Sie die Aussagekraft?

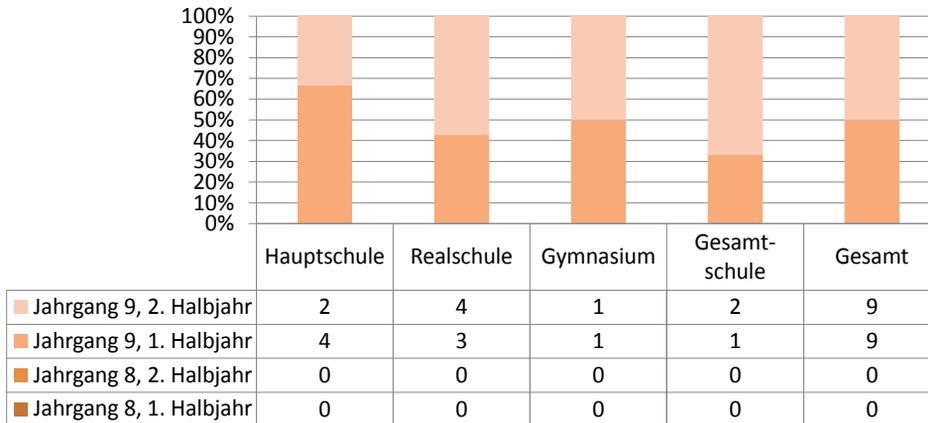




Berufsnavigator

In welchem Jahrgang ist Ihrer Meinung nach der Einsatz des Berufsnavigators optimal?

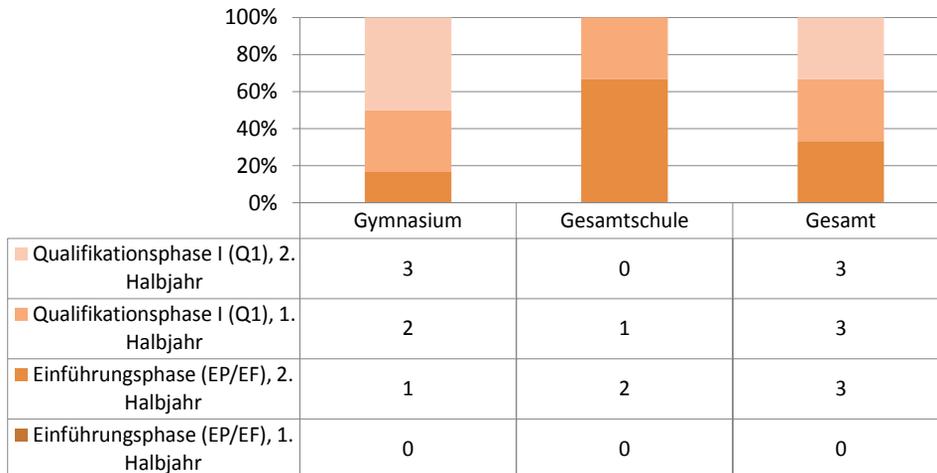
Sekundarstufe I

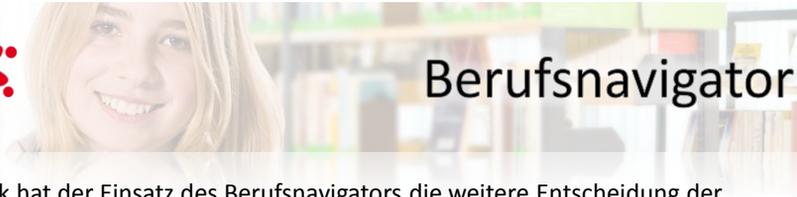


Berufsnavigator

In welchem Jahrgang ist Ihrer Meinung nach der Einsatz des Berufsnavigators optimal?

Sekundarstufe II

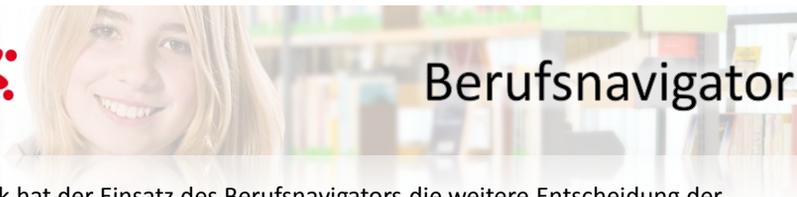
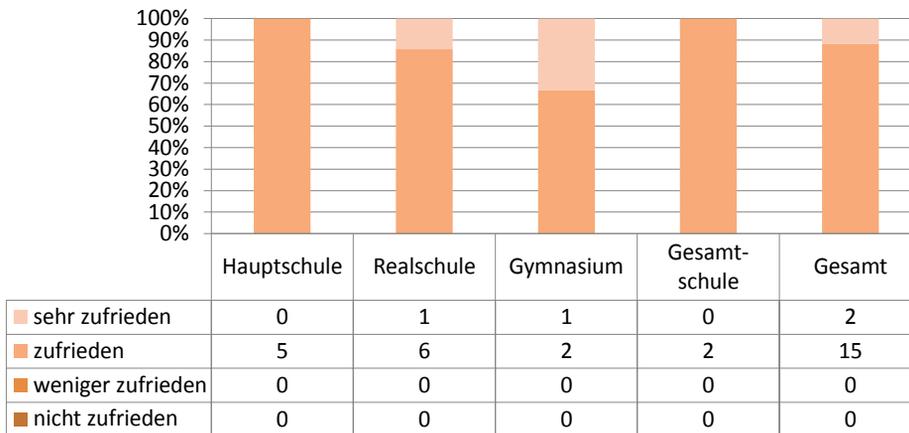




Berufsnavigator

Wie stark hat der Einsatz des Berufsnavigators die weitere Entscheidung der Schülerinnen und Schüler tatsächlich beeinflusst?

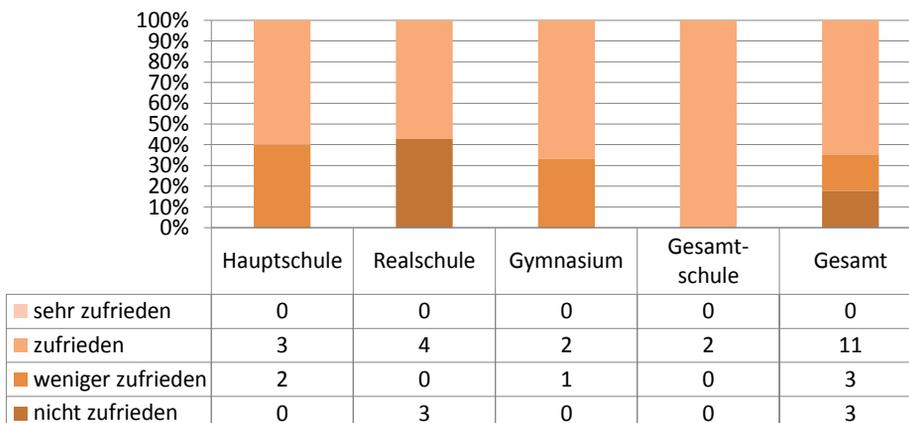
➤ unmittelbar nach dem Test



Berufsnavigator

Wie stark hat der Einsatz des Berufsnavigators die weitere Entscheidung der Schülerinnen und Schüler tatsächlich beeinflusst?

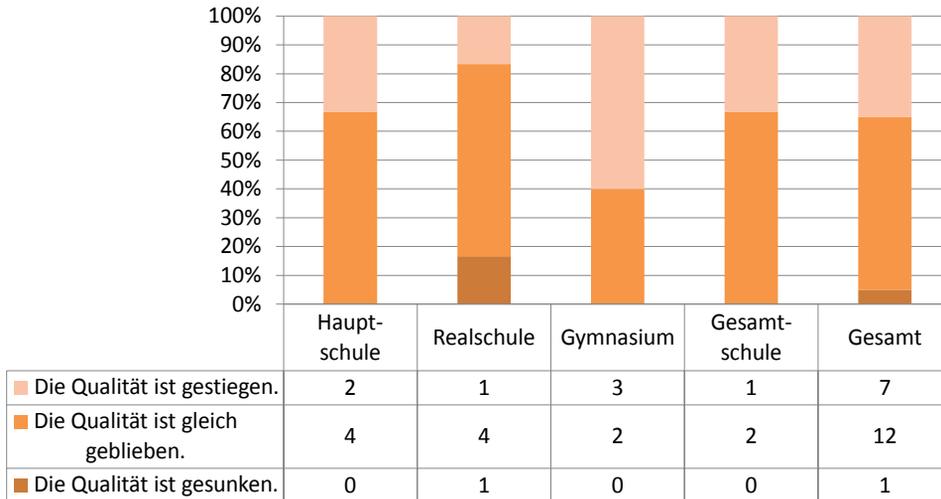
➤ nach einem halben Jahr





Berufsnavigator

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Qualität des Tests über die Schuljahre?



Berufsnavigator

Gründe für eine Qualitätsveränderung

Gründe für eine gesunkene Qualität :

- eine Nachhaltigkeit der Beratung beobachten wir selten
- die SchülerInnen erinnern sich nach einem halben Jahr kaum noch an die Ergebnisse

Gründe für eine gestiegene Qualität:

- Berufswahlvorschlagskatalog ist umfangreicher geworden
- Beratung ist nicht mehr zu stark auf einzelne Berufe fixiert
- Berufe sind differenzierter und vielfältiger geworden
- bessere Organisation
- die verschiedenen Schulabschlüsse sind inzwischen bei der Auswahl der Berufe berücksichtigt
- bessere Anpassung an regionale Gegebenheiten
- die Qualität der Beratungsgespräche hat sich verbessert



Berufsnavigator

Wurden oder werden mit den Schülerinnen und Schülern, die am Berufsnavigator teilnehmen, weitere Verfahren zur Kompetenzfeststellung / Potentialanalyse durchgeführt?

die Teilnehmer der Befragung hatten die Möglichkeit 4 weitere Verfahren zu nennen:

19 TN nannten 1 weiteres Verfahren

13 TN nannten 2 weitere Verfahren

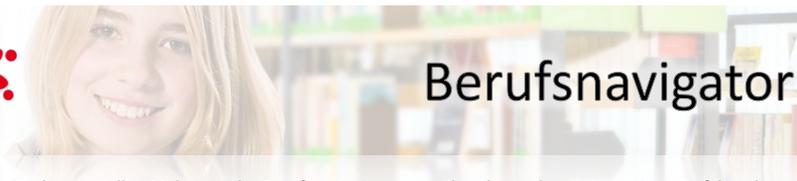
6 TN nannten 3 weitere Verfahren

2 TN nannten 4 weitere Verfahren

genannt wurden z. B.:

- geva-Test
- hamet 2
- Berufsorientierungsprogramm (BOP) der Kreishandwerkerschaft
- Kompetenzcheck Havixbecker Modell
- Interessentest AISEC-R
- online-Test/Planet-Beruf

Anmerkung: zahlreiche Antworten passten nicht zur Fragestellung



Berufsnavigator

• **Worin sehen Sie den speziellen Mehrwert des Berufsnavigators gegenüber den anderen eingesetzten Verfahren?**

- fachliche Kompetenz/kompetente Beratung
- gute Testergebnisse – Blick auf Stärken gerichtet
- Förderung der Teamfähigkeit
- Einschätzung von Schwächen und Stärken durch Mitschüler
- gute Aussagekraft durch Peer-Group-Rating
- sofortige Rückmeldung
- breite Palette von Berufsbildern
- Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur/Netzwerkarbeit
- gute Grundlage/Hilfestellung für weitere Berufsberatung und Berufsorientierung
- wichtiges Instrument zur Feststellung von Interessen und Neigungen in Verbindung mit der notwendigen Prüfung auf Eignung
- Orientierung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz in Klasse 10
- das individuelle Stärkenprofil wird durch Fremd- und Selbsteinschätzung hinterfragt und gestärkt, im Vergleich zu reinen Wissenstests / zu theoretischen Leistungsabfragen
- ideale Ergänzung zu anderen Maßnahmen
- direkte Auseinandersetzung /das Gespräch mit einem Berater nach dem Test
- berücksichtigt vielfältige Kompetenzen
- keine Mehrarbeit für die Kollegen



Berufsnavigator

kritische Rückmeldungen:

- Mehrwert ist nicht messbar
- praktisches Arbeiten fehlt, wie z. B. beim Berufsorientierungsprogramm der Kreishandwerkerschaft
- Problem: Unterrichtsausfall / Organisation im Schulbetrieb
- Überforderung der schwachen SchülerInnen mit einer realistischen Selbsteinschätzung → sie benötigen mehr Hilfen und mehr Anleitung
- Irritationen bei den Schüler und Eltern über die Berufsvorschläge
- unterschiedliche Erfahrungen mit der Qualität der Beratung / mit den Fähigkeiten der Berater mit Schülern ins Gespräch zu kommen



Ergebnisse der Befragung

Auswertungsthesen:

- positive Erfahrungen und Bewertungen überwiegen, unabhängig von der Schulform
- Mehrwert wird vor allem in der Durchführung des „Peer-Group-Ratings“ und der „Beratungsgespräche“ gesehen
- kritische Stimmen gibt es zu dem Einzelinstrument „Berufswahlvorschläge“
- zeitliche Durchführung des Testverfahrens wird bestätigt
- Instrument zur Messung von Nachhaltigkeit sollte eingeführt werden
- man kann nicht erkennen, dass sich Verfahren gegenseitig ausschließen; eher ergänzen sie sich